



GEMEINDE KOBLACH

Niederschrift 17. Sitzung der Gemeindevertretung

Datum: Montag, den 19.12.2022
Beginn: 19.00 Uhr
Ende: 21.10 Uhr
Ort: Gemeindezentrum Dorf-Mitte - Sitzungszimmer

Anwesend:

Vorsitzender:	Bgm.	Gerd Hölzl	
KVP:	Vbgm.	Erich Gisinger	
	GR	Judith Ritter-Österle	
	GV	Andrea Töchterle	
	GV	Karin Pilecky	
	GV	Joachim Amann	
	GV	Karl Gächter	
	GV	Johannes Gaßner	
	GV	Lothar Huber	
Grüne:	GR	Cornelia Kräutler-Küng	
	GR	Ulrich Sandholzer	
	GV	Simon Bell	
	GV	Arno Wohlgenannt	
	GV	Brigitte Langer	
	GV	Anna Tschegg	
	GVE	Christian Mayer	
GILT:	GR	Alexander Wilhelm	
	GV	Gabriele Netzer-Lotter	
	GV	Stefan Keckeis	
FPÖ:	GV	Klaus Fend	
Sonstige:	GVE	Heinrich Nußbaum	Bauleiter, TOP 1
		Hans Dachauer	Abt. Finanzen, TOP 1 - 3
Schrifführer:	GSekr.	Helmut Burger	

Abwesend:

KVP:	GV	Mario Gächter	entschuldigt
	GV	Bernhard Forti	entschuldigt
Grüne:	GV	Julia Rothmund-Fallas	entschuldigt
FPÖ:	GV	Marcel Fend	entschuldigt
SPÖ:	GV	Hermann Bohle	entschuldigt

Tagesordnung:

1. Sportanlage Lohma – Auftragsvergaben
2. 2. Nachtragsvoranschlag 2022 der Gemeinde Koblach
3. Haushaltskonsolidierung - Endbericht ICG
4. Bildung Gemeindeverband IT amKumma
5. Gesetzesbeschluss des Vorarlberger Landtages
6. Genehmigung der Niederschrift über die 16. öffentliche Sitzung am 28.11.2022
7. Berichte
 - 7.1. Berichte Ausschüsse
 - 7.2. Berichte Bürgermeister
8. Allfälliges

Erledigung:

Der Vorsitzende eröffnet um 19.00 Uhr die Sitzung. Er begrüßt die Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

1. Sportanlage Lohma – Auftragsvergaben

Der Bauleiter präsentiert das Ergebnis der vier ausgeschriebenen Gewerke (Glaser, Einbaumöbel, lose Möblierung und Mähroboter) für den Neubau der Sportanlage Lohma. Die Unterlagen wurden zur Einsicht auf SessionNet gestellt. Nach Prüfung der Angebote durch die Bauleitung lautet der Vergabevorschlag auf den jeweiligen Best- bzw. Billigstbieter. Die Gesamtsumme der Aufträge beträgt netto € 148.086,97.

Gegenüber der Kostenschätzung kommt es wegen der derzeitigen Preissituation am Bau bei allen Gewerken zu Mehrkosten. Der Mähroboter war nicht Inhalt der Kostenschätzung. Dieser soll – auf Empfehlung des Gärtners (Fa. Sportbau Loacker) - angeschafft werden, um eine optimale Pflege des neuen Sportplatzes zu gewährleisten.

Die Mehrkosten aus diesen vier Auftragsvergaben von rund € 142.500,00 (€ 31.000,00 Mähroboter, Verglasung € 12.500,00 und € 75.000,00 Möbel) sind zusätzlich abzudecken. Die Gesamtkostensumme beläuft sich per 13.12.2022 neu auf netto € 4.166.975,00.

Die Kostensteigerungen bei den Möbeln im Vergleich zur Schätzung sind auch auf die Materialisierung (Werkstoffplatten) und auf den größeren Auftragsrahmen zurückzuführen (8 statt 6 Umkleidekabinen, 2 Schiedsrichter-Kabinen).

Die Fixverglasungen (Terrassen Nord und Süd), ursprünglich nicht vorgesehen, werden auf Wunsch der Nachbarn installiert (Schall- und Lärmschutz).

In einer breit geführten Beratung wird u.a. über die Vor- und Nachteile eines GPS gesteuerten Rasenroboters diskutiert. Es soll abgewartet werden, welche Erfahrungen mit dem einige Wochen im Einsatz gewesenen Leihgerät gemacht wurden. Die Alternative ist der Einsatz eines Traktorrasenmähers, wie das bislang der Fall war. Auch sind die Kosten abzuwägen (Personaleinsatz/Vergütung FC). Jedenfalls soll die bestmögliche Rasenpflege gewährleistet werden (Haftung). Man kommt überein, diesen Auftrag heute noch nicht zu vergeben. Weiters werden Bepflanzungsmaßnahmen (Bäume, etc.) hinterfragt.

Auf Anfrage stellt der Bauleiter klar, dass die ursprüngliche Kostenschätzung von netto € 3,564 Mio. aus verschiedenen Gründen überschritten wurde. Gewerke sind zusätzlich dazu gekommen oder wurden größer ausgelegt (PV-Anlage, Rollrasen, Behördenauflagen). Zum Teil wurde anders materialisiert. Die Marktpreise sind enorm gestiegen. Die Steigerung der Baukosten auf gesamt netto € 4,17 Mio. beträgt 16,9 % und ist im Rahmen. Die einkalkulierte Reserve von € 122.000,00 wurde nicht angegriffen.

Vor Beschlussfassung erklären sich VbGm. GR Erich Gisinger (Planungsbüro) und GVE Heinrich Nußbaum (Bauleitung) für befangen und nehmen an der Abstimmung nicht teil.

Beschlussantrag des Bürgermeisters:

Nachstehende Auftragsvergaben für den Neubau der Sportanlage Lohma werden vergeben:

Verglasung Terrasse (Nord- und Südseite)

MGT Mayer Glastechnik GmbH, Feldkirch, Vergabesumme netto € 12.518,20.

Einbaumöbel

Lignum Möbel GmbH, Rankweil, Vergabesumme netto € 97.223,10.

Lose Möblierung (Tische und Stühle)

Lignum Möbel GmbH, Rankweil, Vergabesumme netto € 7.374,00

Abstimmungsergebnis: Einstimmig angenommen.

2. 2. Nachtragsvoranschlag 2022 der Gemeinde Koblach

Gemäß § 76 (5) Gemeindegesetz ist für außerplanmäßige Mittelverwendungen, die 0,5 % der Finanzkraft übersteigen, ein Nachtragsvoranschlag erforderlich.

Bedingt durch einen Grundkauf (Beschluss der Gemeindevertretung am 28.11.2022, Ankauf der Liegenschaft Letten 11) wird in diesem Jahr noch ein Betrag von € 220.000,00 zur Zahlung fällig. Dies war anlässlich der Budgeterstellung nicht absehbar. Deshalb ist ein Nachtragsvoranschlag notwendig.

In der Sitzung am 5.12.2022 hat der Gemeindevorstand der Gemeindevertretung einstimmig empfohlen, den 2. Nachtragsvoranschlag 2022 in der vorgelegten Form zu beschließen.

Beschlussantrag des Bürgermeisters:

Zustimmung zum 2. Nachtragsvoranschlag 2022 der Gemeinde Koblach, mit nachstehenden Änderungen im Ansatz 840000 Grundbesitz:

	<u>Ergebnishaushalt</u>	<u>Finanzierungshaushalt</u>
Erträge / Einzahlungen (Summe operative und investive Gebarung)	0,00	0,00
Aufwendungen / Auszahlungen (Summe operative und investive Gebarung)	0,00	220.000,00
Nettoergebnis / Nettofinanzierungssaldo	0,00	-220.000,00
Entnahme von Haushaltsrücklagen / Einzahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	0,00	0,00
Zuweisung von Haushaltsrücklagen / Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	0,00	0,00
Nettoergebnis nach Haushaltsrücklagen / Geldfluss aus der voranschlagswirksamen Gebarung	0,00	-220.000,00

Abstimmungsergebnis: Einstimmig angenommen.

3. Haushaltskonsolidierung - Endbericht ICG

Der Bürgermeister dankt einleitend allen Mandataren und Gemeindeangestellten für ihre Mitarbeit im Rahmen des mit der Fa. ICG abgewickelten Prozesses in den vergangenen Wochen und Monaten.

GR Judith Ritter-Österle präsentiert das über den Haushaltskonsolidierungs- und Organisationsentwicklungsprozess vorliegende Ergebnispapier. Sie gibt einen Überblick über die Inhalte, Vorgehensweise und den Zeitplan. Mittlerweile ist die Entscheidungsphase erreicht, der die Umsetzung folgt.

In der Strategieklausur wurde der strategische Projektplan überarbeitet und strategische Leitprinzipien definiert. Anschließend wurden durch die Verwaltung 197 Ergebnisverbesserungspotentiale ausgearbeitet. Davon konnten 68 als nachhaltig wirksame Ergebnisverbesserungspotenziale bewertet werden.

Die politischen Fraktionen haben sich am 12.12.2022 für die Umsetzung von 94 dieser aufgezeigten Potenziale grundsätzlich ausgesprochen. Davon führen 31 Potenziale zu einem nachhaltig positiven Ergebnisverbesserungsbeitrag. Zur nachhaltigen Konsolidierung des Haushaltes bzw. zur Realisierung eines umfassenden Investitionsprogrammes soll die Umsetzung zumindest des „Mittleren Szenarios“ angestrebt werden. Das Einsparungspotenzial soll rund € 800.000,00 betragen.

Anschließend hält der Vorsitzende auf Anfrage fest, dass die Präsentation ins SessionNet gestellt wird. In der Potenzialanalyse aufgezeigt sind Handlungsanweisungen. Diese gilt es aufzuarbeiten (Steuerungsgruppe, Verwaltung, Ausschüsse). Die Gemeindevertretung hat dann in ihrer Zuständigkeit darüber zu entscheiden (Gebühren, Abgaben, Investitionen, etc.). Noch offen ist das künftige Zusammenspiel Ausschussobleute/Verwaltung. Dies wird in einem weiteren Schritt gemeinsam erarbeitet.

GV Arno Wohlgenannt (Grüne) dankt allen an der Erarbeitung der Potenzialanalyse Beteiligten. Er sieht das Ergebnis als gutes Grundgerüst für die künftige Arbeit in der Gemeinde. Dem schließt sich GR Alexander Wilhelm (GILT) an und bemerkt, dass es bei den aufgezeigten Potenzialen Anschauungsunterschiede gibt. GV Klaus Fend (FPÖ) hinterfragt die Kosten für das Projekt. Er habe sich schon einmal dagegen ausgesprochen.

Beschlussantrag des Bürgermeisters:

Die Liste der Potenziale vom 12.12.2022 wird zur Kenntnis genommen. Der Bürgermeister wird mit der schrittweisen Umsetzung beauftragt. In regelmäßigen Abständen wird die Gemeindevertretung darüber informiert.

Abstimmungsergebnis: Mehrheitlich angenommen, 2 Gegenstimmen (1 GILT, 1 FPÖ).

4. Bildung Gemeindeverband IT amKumma

Die Gemeindekooperation „IT-Kompetenzzentrum amKumma“ wurde im Jahr 2018 als Verwaltungsgemeinschaft nach dem Vorarlberger Gemeindegesetz von den Gemeinden Altach, Götzis, Koblach und Mäder gegründet.

Im Gegensatz zu einem Gemeindeverband kann die Verwaltungsgemeinschaft nicht Trägerin von Rechten und Pflichten sein. Deshalb ist das Personal bislang bei der Gemeinde Altach angestellt. Auch der Sachaufwand wird von der Gemeinde Altach beglichen.

Der Personal- und Sachaufwand wird jährlich im Nachhinein auf die Gemeinden sowie Dritte (HDG Götzis, HDG Koblach, Sozialzentrum Altach, Baurechtsverwaltung amKumma und Gemeindeverband Personalverrechnung amKumma) verteilt.

Die Verwaltungsgemeinschaft soll aufgelöst und stattdessen ein Gemeindeverband gegründet werden. Die hierfür abzuschließende Vereinbarung (Stand 13.12.2022) wurde zur Einsicht auf SessionNet gestellt. Die Personalkostenförderung des Landes bleibt dadurch unberührt. Insbesondere aus steuerlicher Sicht empfiehlt sich die Gründung des Gemeindeverbandes.

Verschiedenste Anfragen zum Konstrukt Gemeindeverband werden vom Bürgermeister beantwortet. Die Wichtigkeit von Gemeindekooperationen zur Bewältigung des immer größer werdenden Verwaltungsaufwandes in qualitativer als auch quantitativer Hinsicht (Personal) wird erörtert.

Beschlussantrag des Bürgermeisters:

- Der Auflösung der Verwaltungsgemeinschaft „IT-Kompetenzzentrum amKumma“ per 31.12.2022 wird zugestimmt.
- Die vorliegende Vereinbarung über die Bildung des Gemeindeverbandes „IT amKumma“ per 1.1.2023 wird vollinhaltlich zur Kenntnis genommen und beschlossen.
- In die Verbandsversammlung des Gemeindeverbandes IT amKumma (§ 4 der Vereinbarung) werden als Mitglied Bgm. Gerd Hölzl und als Ersatzmitglied Vbgm. Erich Gisinger entsandt.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig angenommen.

5. Gesetzesbeschluss des Vorarlberger Landtages

Auf Antrag des Bürgermeisters wird zum Beschluss des Vorarlberger Landtages am 16.11.2022 betreffend die Änderung des Sozialleistungsgesetzes einstimmig keine Volksabstimmung verlangt.

6. Genehmigung der Niederschrift über die 16. öffentliche Sitzung am 28.11.2022

Gegen die Abfassung der Niederschrift wird kein Einwand erhoben. Sie gilt somit als genehmigt.

7. Berichte

7.1. Berichte Ausschüsse

Bau – Vbgm. Erich Gisinger:

Die Überarbeitung des Bebauungsplans ist Thema im Ausschuss. Damit verbunden sind verschiedenste Festlegungen (Baunutzungszahlen, Höchstgeschoßanzahl, Rücksprünge Dachgeschoß, etc.). Auch werden Kriterien für künftige Umwidmungsentscheidungen ausgearbeitet. Dies unter fachlicher Begleitung.

Soziales und Ehrenamt - GV Stefan Keckeis:

In der letzten Sitzung wurden verschiedenste Themen besprochen (Treffpunkt Jugend, Straßenfeste feiern, Willkommenskultur, Sozialer Wohnbau, Brogerhaus).

Familie – GR Cornelia Kräutler-Küng:

„Projektbegleiter Matthias Mathis hat die ersten Daten und Fakten des Bildungskonzepts im Familienausschuss vorgestellt. Die neue Vereinbarung für Tageseltern wurde einstimmig empfohlen. Familie plus findet sich vor der Abgabe Ende Jänner im Endspurt. Wir freuen uns, dass die Gemeinde mit Daniela Ritter eine neue Kindergartenkoordinatorin gefunden hat und somit wieder ab Jänner eine direkte Ansprechpartnerin im Amt für unsere Belangen vor Ort ist.“

7.2. Berichte Bürgermeister

30.11.2022 ICG, Lenkungsgruppe
01.12.2022 Rhesi, Projektbeirat
01.12.2022 Begehung Kumma, Sendeanlage
02.12.2022 Begehung Kumma, Forstweg
05.12.2022 GVO
06.12.2022 Aufsichtsrat, Aqua Mühle
06.12.2022 ARA Hohenems, Mitgliederversammlung
07.12.2022 KLAR! Workshop
12.12.2022 Biber in Koblach, Agnes Steininger
14.12.2022 Gesunde Jause in Koblach
15.12.2022 Umlegung Au, Erstbesprechung

Themen / Berichte:

- Erneuerbare Energie Gemeinschaft
- Flüchtlinge in Koblach

Termine:

08.01.2023 Neujahrskonzert
16.01.2023 GVO
23.01.2023 GVE, Budget
02.02.2023 ICG, Organisationsentwicklung

EEG – Erneuerbare Energiegemeinschaft

Geplant ist der Start mit 5 Gemeinde eigenen Objekten. Die Vereinsgründung ist in Vorbereitung, Beschlussfassung in der Gemeindevertretung im Jänner 2023.

Flüchtlinge in Koblach

Die Unterbringung von insgesamt rund 40 Personen in zwei privaten Gebäuden in Koblach wird derzeit geprüft (Land/Caritas). Weitere Informationen erhält die Gemeinden im Jänner 2023.

8. Allfälliges

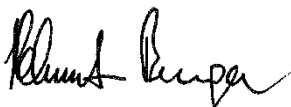
Der Bürgermeister dankt in seinem und im Namen der KVP-Fraktion für die viele in diesem herausfordernden Jahr geleistete Arbeit aller Mandatäre. Er bedankt sich für das konstruktive Miteinander und wünscht allen schöne Feiertage und einen guten Rutsch ins neue Jahr.

GV Klaus Fend (FPÖ) dankt dem Bürgermeister und allen anderen Fraktion für die gute Zusammenarbeit und wünscht frohe Weihnachten und ein gutes Jahr 2023. Diesen Wünschen schließen sich im Namen ihrer Fraktionen GR Cornelia Kräutler-Küng (GRÜNE) und GR Alexander Wilhelm (GILT) an. Auch allen Gemeindeangestellten wird für ihre im abgelaufenen Jahr geleistete Arbeit gedankt.

Der Vorsitzende schließt die Sitzung um 21.10 Uhr.

Koblach, am 22.12.2022

Der Schriftführer:



GSekr. Helmut Burger

Der Vorsitzende:



Bgm. Gerd Hölzl